

Dem Gedächtnis Samuel Heinickes zur 200-Jahr-Feier gewidmet

Autor(en): **Scherzer, Lina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstumm-Zeitung**

Band (Jahr): **21 (1927)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

21. Jahrgang

Schweizerische

15. Mai 1927

Taubstommen-Zeitung

Organ der Schweiz. Taubstommen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“
Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
Eugen Sutermeister, Gurtengasse 6, Bern
Postcheckkonto III/5764

Redaktionschluß vier Tage vor Erscheinen

Mr. 10

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 7 Goldmark

Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Dem Gedächtnis Samuel Heinicke's zur 200-Jahr-Feier gewidmet.

Ein Edelster bist Du gewesen,
Der uns sein Herz entgegen trug;
Der stiller Welten Los und Wesen
Die ersten Brücken glückwärts schlug.

Du hast Dein Wirken hoch entfaltet,
Zum Vorbild allen um Dich her.
Hast ausgedacht und gestaltet,
Was nur zum Heil Taubstummer war'.

Die Sprache, die den Geist ermächtigt,
Du lehrtest sie Klangstillen Welt,
Daß sie - der Mitwelt gleichberechtigt, -
Sich zu den anderen gesellf.

In Deinen Stapsen, pflichtbesessen,
Fand mancher heiligsten Beruf,
Daß er - gleich Dir, nach bestem Wissen
Taubstommen neues Leben schuf.

Dein Name strahlt in stolzem Lichte,
Wohl von Geschlechte zu Geschlecht.
Dein Wirken bleibt in der Geschichte
Ein Ruhmesblatt - und dies mit Recht!

Was uns Dein Werk in allen Jahren
An Lebensglück und Segen gab,
Das danken wir in hellen Scharen
Dir Edelster noch übers Grab!

Lina Scherzer (Gehörlos).

